



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1

Universität Paderborn / Fach Geographie

Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)

1987

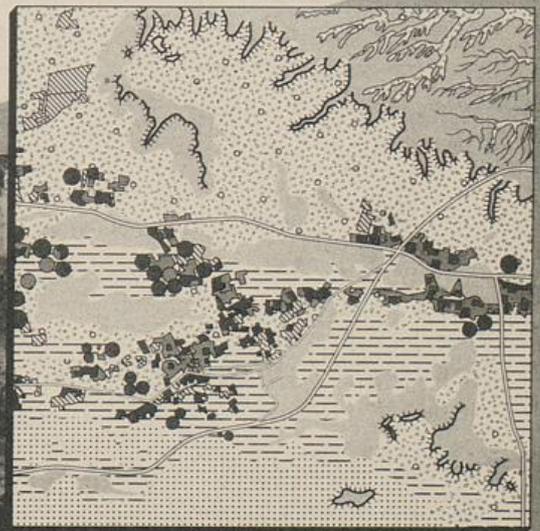
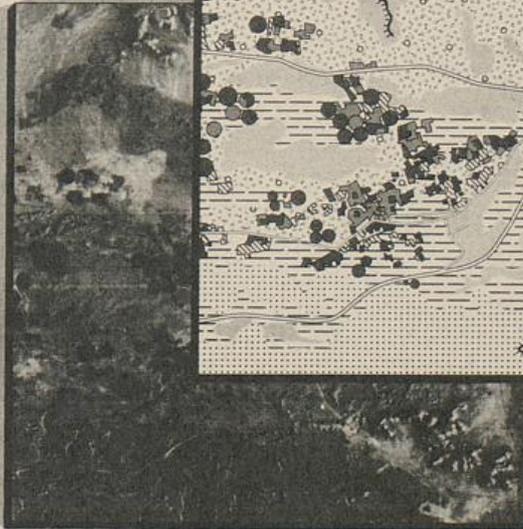
urn:nbn:de:hbz:466:1-29548



Universität Gesamthochschule Paderborn



Jahresbericht
1987



I N H A L T

	Seite
VORBEMERKUNG	2
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	4
1. Studium und Lehre	4
2. Exkursionen	4
3. Forschung	6
4. Finanzen	6
5. Personalia	7
BERICHTE DER FACHVERTRETER	10
LISTE DER GASTVORTRÄGE	20
VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN	21
1. Sommersemester 1987	21
2. Wintersemester 1987/88	23

VORBEMERKUNG

Berichte zum Jahreswechsel dienen dazu, die Geschehnisse und Aktivitäten eines abgelaufenen Jahres zusammenfassend zu dokumentieren, zu bilanzieren und kritisch zu bewerten, um über eine Standortbestimmung zu Perspektiven zukünftiger Entwicklung zu finden. Dies ist auch Aufgabenstellung vorliegenden Berichtes des Faches Geographie im FB 1 der Universität-Gesamthochschule Paderborn. Wenn es sich hier auch nicht um eine lückenlose Bilanz oder eine minutiöse Standortbestimmung handelt, wird doch der Versuch unternommen, im Rückblick auf das Kalenderjahr 1987 die Situation der Geographie als Studien- und Lehrfach sowie als Forschungsdisziplin darzustellen, Probleme und Tendenzen aufzuzeigen.

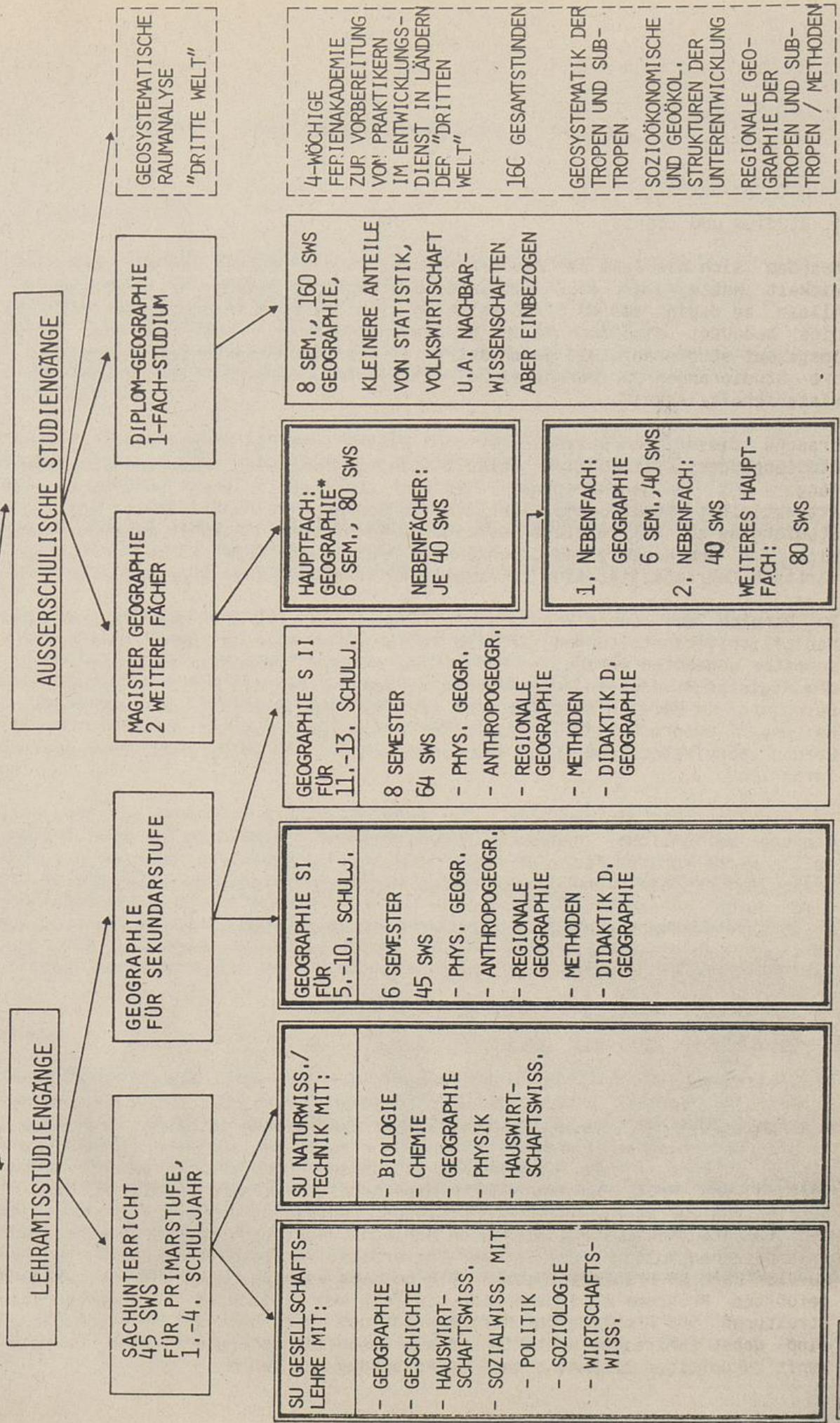
Die Geographie zählt zu den sog. "kleinen" Fächern und wird gemeinhin den Geisteswissenschaften zugerechnet, obwohl wesentliche Teilgebiete, die "Physische Geographie", rein naturwissenschaftlichen Charakter haben. Allein hieraus resultieren in Hochschulöffentlichkeit, Gremien und Verwaltung der Hochschule bis hin zur ministeriellen Ebene Verständnisschwierigkeiten, welche zu Fehleinschätzungen der ambivalenten Belange und Bedürfnisse des Faches führen. Hier nötige Aufklärung zu schaffen kann nicht allein Aufgabe vorliegenden Berichts sein.

Aus dem Selbstverständnis des Faches und seiner zahlreichen Teilgebiete ergibt sich, daß die Geographie eine Angewandte Wissenschaft ist. Dem trägt nicht nur eine (viel zu gering eingeschätzte) Bedeutung als Schulfach, sondern auch eine Praxisorientierung von Geographen in Planung und Entwicklung von Erdräumen Rechnung. Ebenso sind die Erfordernisse des Umwelt- und Ressourcenschutzes eine Herausforderung für die Geographie in Lehre und Forschung, besonders auch in Verbindung mit der Entwicklung neuer Berufsbilder für Geographen. Ansätze zu neuen Konzepten des Studienangebots und der Forschung werden in diesem Bericht deutlich, ebenso wie die gerade hier noch erheblichen Defizite. Die Entwicklung erweiterter (nicht "alternativer") Studiengänge der Geographie - u.a. in Zusammenarbeit mit Nachbarfächern - sowie die Einrichtung eines vollwertigen Lehramts-Studienganges (S II) werden als Grundforderung des Faches zukünftiges Bemühen kennzeichnen. Hierfür die Unterstützung der Universität und der Hochschulöffentlichkeit zu gewinnen, ist mit ein Anliegen dieses Berichtes.

Paderborn, im Januar 1988

Prof. Dr. H.K. Barth
- Geschäftsführung -

STUDIENGÄNGE SACHUNTERRICHT und GEOGRAPHIE



* SPEZIELLE AUSRICHTUNG TOURISMUS SIEHE SONDERGRAPHIK

IN PADERBORN STUDIERBAR

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

1. Studium und Lehre

Nachdem sich die Zahl der Studienanfänger in den letzten Jahren zurückentwickelt hatte, war 1987 wieder eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen. Allein zu Beginn des WS 87/88 beliefen sich die Neueinschreibungen auf 27. Dies bedeutet eine Zunahme der Studienanfänger von 30% gegenüber 1986. Insgesamt studieren damit gegenwärtig 147 das Fach Geographie. Hinzu kommen die Studierenden der Lernbereiche Primarstufe Gesellschaftslehre und Naturwissenschaft/Technik.

Ursache dieser Tendenzwende ist ohne Zweifel die Einführung des Magister-Studienganges. Tatsächlich beläuft sich die Zahl der Magister-Studienanfänger auf 19 gegenüber nur 7 in den Lehramtsstudiengängen. Besondere Attraktivität kommt dabei sichtlich dem Schwerpunkt Tourismus im Magister-Studiengang zu. Sollte diese gesteigerte Nachfrage in Zukunft anhalten, läßt sich vor dem Hintergrund beschränkter Praktikumsplätze und bei der gegenwärtigen Lehrkapazität eine Zulassungsbeschränkung kaum vermeiden.

Im Bereich der Lehre konnte die erforderliche Vielfalt der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen für alle Studiengänge während Sommer- und Wintersemester angeboten werden. In Zukunft werden sich jedoch in Zusammenhang mit dem Magister-Studiengang die Akzente verlagern, so daß Defizite eintreten. Besonders im Bereich statistischer Methoden und geographischer Datenverarbeitung ("Geoprocessing") - unter entsprechender Nutzung des CIP-Pools - werden Serviceleistungen von Nachbarfächern bzw. Lehraufträge dringend erforderlich.

Im Hinblick auf die zunächst als Ergänzungs- bzw. Aufbaustudiengang in Planung befindliche "Geosystematische Raumanalyse in Ländern der Dritten Welt" wurde von den Fachvertretern eine Neukonzeption als "Ferienakademie" erarbeitet. Ob die Planungen in dieser Richtung konkretisiert werden können, wird davon abhängen, ob Hochschule und Ministerium vorliegendes Konzept akzeptieren. Aus Kapazitätsgründen wird die Realisierung entscheidend davon abhängen, ob die zu erhebenden Studiengelder für den Einsatz entsprechender Lehrbeauftragter bereitgestellt werden können.

2. Exkursionen

Wesentlicher Bestandteil der Ausbildung in der Geographie stellen die Lehrveranstaltungen "vor Ort", die Exkursionen und Praktika, dar. Neben einer Vielzahl "kleiner", ein- und zweitägiger Exkursionen in das nähere Umland Paderborns, konnten auch in diesem Jahr zwei Auslandsexkursionen sowie einige Geländepraktika mit Kartierungsübungen durchgeführt werden. Unter Leitung von Prof. Hofmann führte eine Arbeitsexkursion in die Alpen und Norditalien (27.9. bis 10.10.87) und gegen Jahresende nahmen 31 Studentinnen und Studenten sowie die Professoren Schlegel, Düsterloh und Barth an der von französischen Kollegen der Partner-Universität von Le Mans organisierten Exkursion nach NW-Frankreich teil. Ein bestens vorbereitetes und hervorragend geführtes Programm eröffnete eine Vielfalt von Einsichten in geographische Strukturen und Probleme der Partnerstadt und ihres Umlandes. Hervorzuheben sind dabei zahlreiche Kontakte und als wesentliches Ergebnis eine Übereinkunft zukünftiger Zusammenarbeit in Forschung und Lehre.

Geographie Zusammenarbeit von Le Mans und Paderborn

Paderborn (wv). Im Rahmen der partnerschaftlichen Verbindung der Universitäten Le Mans und Paderborn wurde anlässlich einer Exkursion nach Le Mans und ins Departement Sarthe eine engere Zusammenarbeit innerhalb des Faches Geographie vereinbart. Exkursionen sollen künftig im jährlichen

Wechsel durchgeführt werden. Eine Gruppe aus Le Mans wird bereits im Mai dieses Jahres in Paderborn erwartet. Auch ein gegenseitiger Dozenten-austausch ist für die kommenden Jahre vorgesehen, teilte Prof. Dr. W. Schlegel jetzt mit. - Am Geographischen Institut der Universität Le Mans ist im Juni 1987

ein Mémoire de Maitrise de Géographie (entspricht einer Diplomarbeit in Deutschland) über Paderborn abgeschlossen worden: »Genese, Ainenagement et Rôle d'un Centre-Ville: L'Exemple de Paderborn«.

Verfasser ist Bruno Teutsch, der längere Zeit in Paderborn studiert hat.

W.V. 12.1.88

Jumelage Le Mans - Paderborn

De jeunes géographes reçus à la mairie

Vendredi matin, des étudiants de Paderborn ont été reçus à la mairie par Mme Rouxin, adjoint au maire, responsable du comité de jumelage. Mmes Hérin et Poteloin, conseillères municipales, MM Guais et Delage, membres du comité de jumelage.

C'est dans le cadre du jumelage Le Mans-Paderborn que ces étudiants ont pu passer quelques jours au Mans et surtout à l'Université du Maine. Ils ont donc visité notre région avec des yeux de géographes et ont été fort surpris de la diversité et de la variété de l'habitat, de l'activité et du caractère de la Sarthe.

Ils ont été très sensibles à l'accueil chaleureux des étudiants, des collègues professeurs, et de la ville bien sûr.

Le traditionnel vin d'honneur offert par la mairie est un symbole qui sert de lien entre l'histoire et le présent, et les cadeaux remis aux responsables et étudiants sont un souvenir de plus à rapporter chez eux.



3. Forschung

Ohne der individuellen Darstellung von Forschungsarbeiten der einzelnen Fachvertreter vorgreifen zu wollen, ist allgemein zu vermerken, daß trotz zunehmender Mittelverknappung eine Reihe von Forschungsvorhaben realisiert werden konnten, v.a. auf der Grundlage privater Finanzierung der Beteiligten.

Zu einer Bilanz des abgelaufenen Jahres gehört an dieser Stelle die Feststellung, daß Details nicht zu geben sind, da einige Vorhaben "im Fluß" sind. So konnte sich eine Arbeitsgruppe konstituieren, die projekt-vorbereitend Daten und Materialien zu einer "Geographie der Bewässerungslandwirtschaft in ariden Gebieten" erarbeitete. Erstes Ergebnis dieser Arbeiten ist eine auf neuestem Stand befindliche annotierte Bibliographie des Bewässerungsfeldbaus, die in naher Zukunft publiziert werden kann.

Ebenfalls im Konstituierungsstadium ist das Vorhaben eines Mitarbeiterteams zur Untersuchung "Semiarider mediterraner Ökosysteme im Einflußbereich sozio-ökonomischer und politischer Wandlungsprozesse". Nach ersten Vorarbeiten von Prof. Schlegel und Dr. Straub soll in den nächsten drei Jahren ein erweitertes Mitarbeiterteam gemeinsam in einem integrativen Ansatz gesellschaftliche, ökonomische, politische und naturräumliche Bestimmungsgrößen des Naturhaushalts Südspaniens untersuchen und Wandlungen der Natur- und Kulturlandschaft wertend herausarbeiten.

Eine Reihe von Vorarbeiten konnten durchgeführt werden, die ein Forschungsvorhaben "Bodenerosion und Abwehrmaßnahmen in Ostwestfalen" auf den Weg bringen. Im Rahmen von studentischen Praktika sollen regionale Schadenskartierungen, Messungen zur Bestimmung des Ursache-Wirkungszusammenhangs von Erosionsvorgängen und Kartierungen zur Nutzungs- und Anbau-Abhängigkeit durchgeführt werden. Entsprechende Drittmittelanträge zur Finanzierung dieses Projektes sind in Vorbereitung.

4. Finanzen

Im Bereich finanzieller Ausstattung des Faches beginnt sich die Verknappung der Mittel bei unverhältnismäßig steigendem Bedarf allmählich katastrophal zuzuspitzen. Tatsächlich kam es zum Eklat, als schon gegen Ende des Sommersemesters 1987 die Verbrauchsmittel erschöpft waren. Trotz sparsamster Haushaltsführung und minutiöser Verwaltung des Mangels ließen sich der zunehmende Verbrauch im Bereich der Labors (Physische Geographie und Kartographie) und in der Gerätewartung nicht mehr aus eigener Kraft kompensieren. Glücklicherweise fanden wir in einer solchen Notlage das Verständnis anderer Fächer des FB 1 und das Gehör der Universitätsverwaltung, so daß diesmal das Schlimmste noch verhindert werden konnte. Daß jedoch in Zukunft die Arbeit des Faches von solchen Bettelaktionen abhängig ist, sollte ausgeschlossen werden. Hier muß dringlichst Abhilfe geschaffen werden, v.a. durch eine entsprechende Sonderzuweisung für den besonderen finanziellen Bedarf der zu betreibenden Labors.

Wie im vorausgegangenen Jahr konnte auch 1987 der Ausbau im Bereich der Grundausstattung der Labors durch Zuweisung aus Berufungsmitteln weiter vorangetrieben werden. Insgesamt sind damit die analytischen Infrastrukturen für die Belange der studentischen Laborpraktika ausreichend vorhanden. Im Bereich der Forschung verbleiben noch eine Reihe von Geräten, deren Anschaffung erforderlich wird, v.a. wenn die verschiedenen geplanten Forschungsvorhaben zur Ausführung kommen.

Positiv zu vermerken ist, daß die verfügbaren Exkursionsmittel eine angemessene Bezuschussung der mehrtägigen Exkursionsveranstaltungen zuließen. Die Frankreich-Exkursion wurde zu einem erheblichen Teil vom Deutsch-Französischen Jugendaustauschprogramm finanziert.

In höchstem Maße betroffen von der Finanznot des Faches erweist sich die Geographische Sammlung. In allen Bereichen (Karten, Atlanten, Luft- und Satellitenbilder, Folien, Dias, Gesteinssammlung) mußten die Bestände eingefroren werden. Aufgrund personeller Engpässe durch eine zu geringe Ausstattung mit studentischen Hilfskräften konnte weder die dringend erforderliche Neuordnung und Systematisierung der Sammlungen, noch ihre kontinuierliche Betreuung durchgeführt werden. Ein Antrag auf Abhilfe durch eine ABM-Kraft wurde von der Verwaltung leider abschlägig beschieden.

Auf einen besonderen Notstand ist hier in Zusammenhang mit der finanziellen Ausstattung des Faches aufmerksam zu machen. Obwohl Arbeitsintensität und Datenfülle in der Geographie eine adäquate EDV-Ausstattung zwingend vorschreiben, muß sich das ganze Fach mit einem, von einem Mitarbeiter privat eingebrachten PC begnügen. Seit Jahren blieben entsprechende Anträge unberücksichtigt. Wenn davon die Rede ist, daß in Schulen NRWs inzwischen über 19.000 EDV-Anlagen zur Verfügung stehen, so läßt sich gerade dieses Defizit im universitären Bereich nicht rechtfertigen. Zwar konnte mit der Einrichtung des CIP-Pools wenigstens der studentische Ausbildungsbedarf abgedeckt werden, aber im Bereich der Fachverwaltung und bei den enormen Anforderungen in der Forschung wird dieser Mangel eine Grotteske.

Ähnlich verhält es sich mit dem Fehlen optischen Geräts für den Einsatz von Fernerkundungsmethoden in Lehre und Forschung. Wenn mit nur zwei, noch nicht einmal kompletten Spiegelstereoskopen eine Kursveranstaltung mit 15 Studierenden durchzuführen ist, so helfen dabei auch die in ausreichender Zahl vorhandenen Taschenstereoskope nicht weiter. Als vordringlich erweist sich zusätzlich der Bedarf einer rechnergestützten Stereocord-Anlage, für die im Rahmen des Großgeräteprogramms entsprechende Anträge gestellt wurden.

5. Personalia

Herausragendes Ereignis war die Auszeichnung unseres verehrten Kollegen, Herrn Prof. Dr. L. Maasjost mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für seine außergewöhnlichen Verdienste um die Heimatkunde des Raumes Westfalen. Zu dieser Auszeichnung für Herrn Prof. Maasjost sei auch an dieser Stelle der Glückwunsch aller Institutsangehörigen nochmals ausgesprochen.

Nachträglich auch herzlichen Glückwunsch an Herrn Prof. Dr. M. Hofmann, der am 21. November 1987 seinen 50. Geburtstag feiern konnte.



Regierungspräsident Walter Stich zeichnete gestern Professor Ludwig Maasjost mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse aus; Maasjosts Ehefrau Hanni hat den heute 81jährigen stets bei dessen Arbeiten und Forschungen unterstützt.
Foto: Rohlf

Bundesverdienstkreuz erster Klasse für Professor Ludwig Maasjost: Stets Zugang zur Natur vermittelt

Paderborn (my). „Soll sich das Wochenende lohnen, geh mit auf Maasjosts Exkursionen“ – an diesen Spruch werden sich Generationen von Studenten der ehemaligen Pädagogischen Akademie und späteren Hochschule erinnern, die bei Professor Ludwig Maasjost, dem Intimen Kenner Westfalens, das fachliche Rüstzeug für eine Karriere als Geographielehrer erhalten haben. Neben dem Pädagogen Maasjost gibt es aber auch noch den Wissenschaftler Maasjost, der sich in mehr als 50 Jahren in unzähligen Aufsätzen, Schriften und Büchern mit dem Thema Westfalen

auseinandergesetzt hat. Gestern zeichnete der Detmolder Regierungspräsident Walter Stich den 81jährigen, der sich, so Stich, „um seine Heimat in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht hat“, mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse aus. An der Feierstunde im Kreishaus nahmen zahlreiche Vertreter aus Verwaltung, Forschung und Lehre sowie Kirche teil; zu den ersten Gratulanten gehörten natürlich auch Ehefrau Hanni, seine Töchter und zahlreiche Enkelkinder.

Westfalen hat Ludwig Maasjost stets gefesselt. Regierungspräsident Stich betonte in seiner Laudatio, der heute 81jährige sei in enger Bindung zur bäuerlichen Landschaft des Delbrücker Landes aufgewachsen. Die jahreszeitlichen Abläufe und Veränderungen hätten sein Auge geschult und den Blick für das geschärft, was die Natur beeinträchtigt, erklärte der Regierungspräsident.

Bereits während seines Studiums erkannten seine Lehrer die wissenschaftlichen Qualitäten des jungen Ludwig Maasjost. Erste Publikationen zur Senne folgten; dann unterrichtete er Geographie an verschiedenen Gymnasien in Westfalen. Noch während seiner Ausbildung wurde Maasjost ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Westfälischen Heimatbund und seiner Fachstelle „Geographische Landeskunde“. Von 1937 bis 1949 übte er im Altkreis Warburg das Amt des Naturschutzbeauftragten aus und war dort maßgeblich an den ersten Naturschutzausweisungen beteiligt.

Nach dem Krieg zählte Maasjost zu den ersten Dozenten an der neugegründeten Pädagogischen Akademie. Seine Lehrtätigkeit als Professor, so

Stich, fußte auf „engagierter und kontinuierlicher Forschung“, die Maasjost zu einem hervorragenden Kenner der Naturgeographie, aber auch der regionalen Geographie Westfalens werden ließ. „Im Mittelpunkt Ihrer Lehrtätigkeit“, so Stich, „stand immer die Landschaft, und zwar vor allem die Anschauung im Gelände.“

Wie der Regierungspräsident weiter ausführte, hat Maasjost auf diese Weise Generationen von Studenten das Rüstzeug für einen fundierten Geographieunterricht vermittelt. Außerdem habe er sich bis ins hohe Alter dem Ziel gewidmet, dem Menschen durch Wissen Zugang zur Heimat, zur Natur und zur Umwelt zu vermitteln.

Professor Dr. Alois Mayr von der der Geographischen Kommission für Westfalen betonte in seinem Grußwort, die Verleihung des Verdienstkreuzes stelle die „krönende Auszeichnung“ des Maasjostschen Werkes dar, das gekennzeichnet sei von der „engen Symbiose“ aus Lehre, Forschung und Engagement in der Fortbildung. Heimatgebietsleiter Professor Dr. Josef Schmitz betonte, Maasjost sei es gelungen, eine naturwissenschaftliche Arbeitsweise auf

die Ebene der Heimatkunde zu transferieren.

Als ehemaliger Schüler und langjähriger Mitarbeiter von Ludwig Maasjost erklärte der Paderborner Rektor Georg Hagenhoff, was Maasjost vor 35 Jahren gelehrt habe, könne man auch heute noch Kindern nahebringen. Schmunzelnd nahm die Festversammlung zur Kenntnis, wie Maasjost und Hagenhoff in den 50er Jahren Westfalen bereisten: per Motorrad, der Professor auf dem Sozus.

Landrat Joseph Köhler betonte in einem sehr persönlichen Grußwort, Maasjosts Arbeit sei ohne die tatkräftige Unterstützung durch dessen Ehefrau Hanni nicht möglich gewesen, was Maasjost später selbst in seinen Dankesworten unterstrich.

Zum Ende kam der Ausgezeichnete selbst zu Wort: er habe einfach Glück gehabt im Leben, dazu Gesundheit, ein langes Leben und eine zufriedene Familie; besondere Freude bereitete ihm neben der hohen Auszeichnung vor allem die Tatsache, daß sein Ehrentag zugleich ein Tag für die gesamte Familie sei.

Die Universität Paderborn verlassen und damit aus den Diensten des Faches ausgeschieden ist Herr Dr. Grabau. Der Amtsantritt Dr. Grabaus als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Erlangen erfolgte im April 1987.

Die derzeitige Liste der Mitarbeiter im Fach Geographie schließt damit ein:

Prof. Dr. H.K. Barth
Prof. Dr. D. Düsterloh
Prof. Dr. G. Fuchs
Prof. Dr. M. Hofmann
Prof. Dr. W. Schlegel

Dr. G. Müller, Akad. Oberrat
Dr. R. Straub, Wiss. Angestellter

Lehrbeauftragte:

Prof. Dr. A. Braun
Dr. M. Fröhlich, Akad. Oberrat

Kartographie:

Herr P. Blank

Sekretariate:

Frau U. Achterberg
Frau I. Saxowski
Frau E. Wienhusen

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Herr B. Dachner
Frau I. Hermsmeier
Frau Ch. Holtmeier
Herr U. Webel

Studentische Hilfskräfte:

Frau S. Beiwinkel
Herr W. Brinkmann
Frau B. Freise
Frau K. Gans
Frau M. Jürgensmeier
Frau U. Reineke
Herr M. Rühlemann

BERICHTE DER FACHVERTRETER

Prof. Dr. Hans K. Barth

1. Schwerpunkte in der Lehre

- Regionale Geographie: Ein sich über zwei Semester erstreckender Vorlesungszyklus über Afrika behandelt schwerpunktmäßig die naturräumlichen Haupteinheiten des Kontinents. Besondere Berücksichtigung gilt den naturhaushaltlich-geoökologisch bestimmten Problemregionen und den Auswirkungen der physisch-geographischen Bestimmungsgrößen auf Entwicklung und Unterentwicklung.

Als wissenschaftliche Vorbereitung einer für 1989 geplanten Exkursion in die Vereinigten Staaten von Amerika wurde zum Wintersemester 1987/88 als erste Veranstaltung eines Kanons eine Einführung in die Physische Geographie der USA angeboten.

- Forschungsmethoden und allgemeine Physische Geographie: Projektbezogen und ein Forschungsvorhaben vorbereitend ist ein Hauptseminar über "Bodenerosion" in Durchführung, das 1988 mit Geländepraktikum und Laborpraktikum fortgesetzt wird. Auf diese Weise sollen studentische Mitarbeiter in die regionale Forschung im Rahmen eines mit Dr. Straub geplanten Vorhabens mit einbezogen werden.

2. Forschung

- Auswertung von Daten und Satellitenbildern zur Agrarerschließung und zum Ressourcenpotential in Saudi Arabien.
- Aufarbeitung von Materialien für eine landeskundliche Monographie Saudi Arabiens.
- Vorbereitende Arbeiten und Datensammlung für ein Forschungsprojekt "Geographie der Bewässerungslandwirtschaft arider Gebiete".
- Mitarbeit im DFG-Sonderforschungsbereich 19 "Tübinger Atlas des Vorderen Orients (TAVO)" mit Kartenbeiträgen zur Geomorphologie und Landnutzung.

3. Sonstige Aktivitäten

- Mitglied der ständigen Wissenschaftskommission im Forschungsreferat der Europäischen Gemeinschaft
- Seit Oktober 1987 Geschäftsführer des Faches Geographie

Vorträge:

- 11.5.87: Geogr. Inst. der Universität Erlangen. Thema: Geoökologische Probleme der Bewässerungslandwirtschaft Saudi Arabiens.
- 20.5.87: Im Rahmen der Hochschulwoche in Warburg. Thema: Bodenerosion - ein weiteres Drama in der "Dritten Welt".
- 24.9.87: Beitrag zur "Conference on Industrial and Economic Cooperation between the FRG and the Arab Golf Region" in Würzburg. Thema: Perspectives of Non-Renewable Resources.
- 27.10.87: Volkshochschule Warburg. Thema: Bodenerosion und Gegenmaßnahmen.
- 29.10.87: Volkshochschule Münster. Thema: Ströme und Binnenseen der Sudanzone.
- 10.12.87: Geogr. Gesellschaft München. Thema: Agrarische Neulanderschließung in Saudi Arabien.

4. Publikationen

- Mali. Eine geographische Landeskunde. Wiss. Länderkunden, Bd. 25, Wiss. Buchgesellschaft, Darmstadt 1986.
- Bewässerungslandwirtschaft in Oasen (Kharga, Ägypten). Kartenblatt AX 10.5 (Landnutzung) im Tübinger Atlas des Vorderen Orients (TAVO), Wiesbaden 1986.
- In Zusammenarbeit mit Abdu A. SHATA: Natural Resources and Problems of Land Reclamation in Egypt. Beih. z. Tübinger Atlas des Vorderen Orients (TAVO), Reihe A (Naturwissenschaften), Nr. 23, Wiesbaden 1987.
- In Zusammenarbeit mit F. QUIEL: Development and Changes in the Eastern Province of Saudi Arabia. Geo Journal, 13.3, 1986, S. 251-259.
- In Zusammenarbeit mit F. QUIEL: Riyadh and its Development. Geo Journal, 15.1, S. 39-46, 1987.
- Agrarerschließung in den Wüsten Saudi Arabiens. Geographische Rundschau, 39, H. 7-8, 1987, S. 386-393.

Prof. Dr. Diethelm Düsterloh

1. Schwerpunkte in der Lehre

Allgemeine Geographie

- Wirtschaftsgeographie, 4-semesteriger Turnus mit
 - Einführung (Methoden, ausgewählte Fragen)
 - Agrargeographie
 - Industriegeographie
 - Handels- und Verkehrsgeographie
 - Fremdenverkehrsgeographie und angewandte Fragen für die Ausrichtung Magister Tourismus
 - Siedlungs- und Sozialgeographie, insbesondere ländlicher Räume
 - Historische Geographie
 - Klima- und Bodengeographie (an Uni Bielefeld)
 - Kartographie

Regionale Geographie

- Nordrhein-Westfalen
- DDR
- Niederlande
- Großbritannien
- USA
- RSA und SWA/Namibien

Didaktik

- Didaktik der Geographie, besonders
 - Medien im Geographie- und Sachunterricht
 - Didaktik des Sachunterrichts
 - Unterrichtspraktika Sachunterricht

2. Forschung

- Landeskunde NRW, besonders historische Wirtschaftsgeographie
- Südwestafrika
- DDR
- Schulbücher- und Atlantenbearbeitung

3. Sonstige Aktivitäten

- Bearbeitung und redaktionelle Betreuung von Studienordnungen:
 - 1986/1987 STO Sachunterricht Gesellschaftslehre
 - STO Geographie SI
 - STO Magister Geographie
 - Nebenfach
 - Hauptfach
 - AR Tourismus (in Abstimmung mit anderen Fächern)
- Hochschulverwaltung etc.
 - Bibliotheksbestellungen
 - Studienordnungen (s.o.) und
 - Studienberatungen Sachunterricht
 - Kolloquienorganisation

Prof. Dr. Gerhard Fuchs

1. Schwerpunkte in der Lehre:

- Regionale Geographie der BRD

Zweiteilige Vorlesung; im Sommer-Semester verbunden mit einer Exkursion, die ein natur- und kulturlandschaftliches Profil vom Teutoburger Wald bis zur Marschenküste bei Greetsiel legte. Besondere Beschäftigung mit der Problematik der Torfabgrabungen und den letzten Eindeichungen im Wattenmeer. Der Geographentag in München wurde zum Anlaß genommen, durch mehrere Exkursionen und Vorträge die Kenntnisse über die Region zu vertiefen.

- Probleme der Dritten Welt

Seminar zum Aspekt: Bevölkerungsprobleme

Beschäftigung mit den Bestimmungsfaktoren und Entwicklungsperspektiven der Bevölkerung an ausgewählten Beispielen.

Seminar zum Aspekt: (Fern) Tourismus und Dritte Welt

Dieser Themenbereich wird z.Zt. ein erstes Mal strukturiert, um in Zukunft ein konstituierender Bestandteil des Studienschwerpunktes Tourismus im Magister-Hauptfach Geographie zu sein.

Parallel dazu entsteht eine Kartei zum Stichwort Ferntourismus unter geographischen Aspekten. Ebenso wird eine Sammlung der wöchentlichen Reisebeilagen der FAZ betreut, deren Auswertung noch ansteht.

- Didaktik und Methoden des Geographieunterrichtes

Seminare und semesterbegleitendes Tagespraktikum für die SI an der Kilian-Hauptschule

2. Forschung

Das Forschungsfreisemester im Winter-Semester 86/87 diente der weiteren Materialsammlung zum Thema: "Abgrabungen im Teutoburger Wald. Rohstoffentnahme und Landschaftsverbrauch in historischer Zeit und in der Gegenwart".

Die Auswertung der Materialien dauert an, weitere Geländearbeiten sind geplant.

3. Sonstige Aktivitäten

- Vorsitzender des Magister-Prüfungsausschusses im FB 1

- Mitarbeit an einem neuen Erdkunde-Schulbuch für die Gymnasien in Nordrhein-Westfalen, bestehend aus 4 Schülerbänden und 4 Lehrerbänden. Im genannten Zeitraum Abschluß der Arbeiten zu Band 9 und vorbereitende Arbeiten zu Band 7.

- Als Herausgeber einer Buchreihe zur Regionalen Geographie (LÄNDERPROFILE/Klett-Verlag) die Manuskriptbetreuung und Konzeptberatung. In 1987 fertiggestellt: Die Bände China und Nordrhein-Westfalen.

Prof. Dr. Manfred Hofmann

1. Schwerpunkte in der Lehre

- Allgemeine Geographie: Schwerpunkt Physische Geographie, insbesondere Teilbereiche: Hydro-/Biogeographie, Geoökologie, Umweltforschung
- Regionale Geographie: Süd-/Südosteuropa
- Didaktik: Unterrichtsverfahren, Medieneinsatz

Angebotene Veranstaltungen:

- Einführung in die Physische Geographie, Biogeographie, Gesteinskunde, Kartographie, Gewässerverschmutzung (Projektseminar mit Gelände- und Laborarbeit), Belastung der Landschaft durch Abgrabungen (Projektseminar)
- Italien: Geographische Prozesse und Strukturen
- Große geographische Exkursion: Westschweiz - Norditalien (14-tägig)
- Experimente im Geographieunterricht
- Umweltthemen im Geographieunterricht

2. Forschung

Arbeiten zur Thematik: Wirkungen anthropogener Eingriffe auf Ökosysteme/Geosysteme und Reaktionen der Ökosysteme/Geosysteme auf derartige Eingriffe, Veränderung des Landschaftsgefüges, Landschaftswandel.

Konkretisiert wurde diese Thematik durch Arbeiten über Landschaftsveränderungen durch Abgrabungen, über Folgen von Siedlungsflächenvergrößerungen und über die Auswirkungen von Eingriffen in den Wasserhaushalt.

3. Sonstige Aktivitäten

- Geschäftsjahr 1986/87: Geschäftsführer des Faches
- Betreuung der gesteinskundlich-geologischen Sammlungen
- Betreuung der Sammlungen von Modellen, Experimentmaterialien

4. Publikationen

- Über den Abgrabungsbegriff und das Ausmaß der Abgrabungen. In: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft. Bd. 137, Teil 1, S. 167-176 mit 3 Abb., 1 Tab., Hannover 1986
- Belastung der Landschaft durch Abgrabungen, insbesondere durch Sand- und Kiesabgrabungen. In: Landschaft + Stadt, Jg. 18, 1986, H. 3, S. 97-104, 8 Abb., Stuttgart (E. Ulmer)

- Kleine Fließgewässer in Stadtnähe. Veränderungen im Einzugsgebiet, im Abflußgeschehen und in der Wasserqualität. Ein Beispiel aus dem Raum Paderborn. In: Erträge geographisch-landeskundlicher Forschung in Westfalen. Festschrift 50 Jahre Geographische Kommission für Westfalen. Hrsg. v.d. Geographischen Kommission für Westfalen, S. 137-149, 7 Abb., Münster 1986, (= Westfälische Geographische Studien, Bd. 42)
- Geographische Prozesse und Strukturen in der Schweiz und in Italien. Materialien für Seminar und Exkursion. IV + 183 S. (Tab., Abb., Karten, Texte, Literatur), Paderborn 1987

Dr. Gerhard Müller

1. Schwerpunkte in der Lehre

Seminare zum Grund- und Hauptstudium der verschiedenen Studiengänge:

- Landschaftsbeobachtung (Gelände- und Hörsaalveranstaltung im wöchentlichen Wechsel)
Beobachten, Skizzieren, Kartieren, Protokollieren geographischer Sachverhalte im Gelände, Literaturarbeit und Auswertung im Hörsaal.
- Thematische Kartographie
Grundlagen, graphische Gestaltung, Auswertung, Anwendung in Atlanten u.a., zudem praktisches Zeichnen einzelner thematischer Karten.
- Marokko
Auswertung der Exkursion vom Herbst 1986
- Geomorphologie
Grundkenntnisse über das Relief der Erde
- Regionale Geomorphologie: Paderborner Hochfläche
Gelände-, Karten- und Literaturarbeit
- Rohstoffe und Energiequellen
Probleme der Versorgung, Umweltaspekte, geopolitische Fragen, Endlichkeit u.a.
- Geographie des Freizeitverhaltens (mit Seminarexkursionen)
- Nordeuropa
Geographische Grundzüge des Gesamttraumes und Strukturen der einzelnen nordischen Länder
- Naturschutz und Landschaftspflege
Gesetzliche Grundlagen, Planung und Gestaltung der Umwelt, ausgewählte Teilgebiete z.B. Landwirtschaft, Verkehr u.a.
Seminarexkursionen im Umland von Paderborn
- Geländepraktikum
Vorbereitung, Kartierung und Auswertung physio- und anthropogeographischer Sachverhalte in Teilräumen der Paderborner Hochfläche

- Geographische Exkursionen

2. Forschung

- Zur Geomorphologie des östlichen Eggegebirges (Stufenhang).
- Mitarbeit am Handbuch "Städte und Gemeinden in Westfalen in geographisch-landeskundlichen Kurzbeschreibungen" (Geographische Kommission für Westfalen).

3. Sonstige Aktivitäten

- Betreuung der Sammlung thematischer und topographischer Karten, Luftbilder, Wandkarten, Dias und Overheadfolien.
- Betreuung einer Gruppe von Geographiedozenten und -studenten der Partneruniversität Le Mans und Leitung einer Tagesexkursion vom Eggegebirge zur Weser.

4. Publikationen

- Formung und Abtragung an der Muschelkalkschichtstufe des Eggegebirges bei Bad Driburg. In: Natur- und Kulturräume - Festschrift zum 65. Geburtstag von Ludwig Hempel, Münstersche Geogr. Arb. H. 27, S. 119-127, Paderborn 1987.

Prof. Dr. Walter Schlegel

1. Schwerpunkte in der Lehre

Folgende Lehrveranstaltungen wurden durchgeführt:

- WS 1986/87: Mensch und Umwelt - Reflexionen zur Humanökologie V 2
Klimageographie GS 2
Sozialgeographie GS/S 2
Südeuropa und Mittelmeer S 2
- SS 1986: Theorien und Modelle in der Geographie V 2
Gebirgsräume in Mitteleuropa S 2
Alpen und Pyrenäen HS 2
Klimagebiete der Erde HS 2
- WS 1987/88: Geographieunterricht heute - kritische Gedanken zu seinen Aufgaben und Zielen V/S 2
Einführung in die Geologie S 2
Ökosystem Wald (Fächerübergreifende Studien für die Primarstufe) S 4 (gemeinsam mit Herrn Masuch)

Dazu Exkursionen: SS 1987: Paderborner Hochfläche (1 Tag)
WS 1987/88: - Warburger Börde (1 Tag)
- Le Mans (7 Tage)

Schwerpunkte in der Lehre sind die Themen

- Mensch und Umwelt/Humanökologie
- Geographische Fachdidaktik, insbesondere Reflexionen zum Curriculum, z.B. Allgemeinbildung und Geographie; Umwelterziehung
- Südeuropa, insbes. Iberische Halbinsel
- Einführung in die Geologie, der besondere Bedeutung zukommt, da das Fach Geologie in Paderborn nicht vertreten ist.

Mit der fächerübergreifenden Veranstaltung "Ökosystem Wald" zusammen mit Herrn Masuch wird die Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie in Richtung auf ökologische Fragestellungen intensiviert.

2. Forschung

Die Forschungstätigkeit konzentriert sich auf drei Themenbereiche:

1. Rebbau und Olivenabbau auf der Iberischen Halbinsel

- Fortsetzung der Datenerhebung und der Literaturarbeit,
- Forschungsreise nach Spanien vom 7.3.1987 (ab Le Mans) bis 25.3.1987
Ziele waren:
 - Verbreitung von Reben und Oliven, die im statistischen Überblick bekannt ist, im Gelände zu überprüfen;
 - Konkretisierung von Vorstellungen über Anbaumethoden und Anbautechniken;
 - Untersuchung der Kombination von Rebbau und Olivenanbau mit anderen Kulturen;
 - erste Ansätze zur Ermittlung der ökologischen Problematik im Zusammenhang mit den beiden Kulturen (z.B. Olivenanbau am Steilhang) in Beispielräumen (z.B. Oberandalusien).

Eine schriftliche Zusammenfassung der bisherigen Untersuchungsergebnisse ist in Arbeit. - Die Erweiterung der Untersuchungen in Richtung auf eine agrargeographische Gliederung der Iberischen Halbinsel in homogene multivariate Regionen wurde durch den Abzug der Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten vorerst verhindert, da kein Mitarbeiter mit den erforderlichen EDV-Kenntnissen zur Verfügung steht.

2. Mensch und Umwelt/Humanökologie

Zu diesem Thema ist 1986 ein Vorlesungsmanuskript erarbeitet worden, das laufend ergänzt wird.

3. Geographische Fachdidaktik

Angeregt einerseits durch die Arbeiten zum Thema "Mensch und Umwelt", andererseits durch die neu entfachte Diskussion um die Allgemeinbildung (Teilnahme an der Tagung der Adenauer-Stiftung in Sankt Augustin vom 18. - 20.9.1987) werden z.Zt. im Rahmen der Didaktikvorlesung Gedanken zu den Themen

- Umweltethik und Umwelterziehung
 - Geographie und Allgemeinbildung
- ausgearbeitet.

3. Sonstige Aktivitäten

- Organisation der Ausstellung von Buchpublikationen der Fachbereiche 1-4 vom 18.1.-30.1.1987 in der Universitätsbibliothek. Zusammenstellung der Literaturliste.

Beteiligung an der Projektvorstellung mit einer Schautafel über die Weinproduktion in Spanien.

- Führung der Exkursionsgruppe aus Le Mans anlässlich ihres Aufenthaltes in Paderborn
 - am 2.5.87, vormittags, Paderborn, Randbereiche
 - nachmittags, Paderborn, Innenstadt
 - am 3.5.87, nachmittags, Paderborner Hochfläche und Kontaktbereich zum Rheinischen Massiv
 - am 4.5.87, Teilnahme an der Fahrt nach Höxter.

4. Publikationen

Publikationen aus der Forschungstätigkeit von 1986/87 liegen noch nicht vor. Mein vordringliches Ziel war es, Forschungsergebnisse und z.T. auch erst vorläufige Konkretisierungen der Forschung möglichst umgehend in die Lehre einfließen zu lassen (Südeuropa, Humanökologie, Überlegungen zur Didaktik).

Die Südeuropa-Vorlesungen werden auch als Landeskunde im Rahmen der Studiengänge des Fachbereiches 3 (Romanistik) anerkannt.

Dr. Rudolf Straub

1. Schwerpunkte in der Lehre

- WS 1986/87: Seminar Bodengeographie
- SS 1987: Seminar Einführung in die Feld- und Labormethoden der Physischen Geographie
Praktikum Geomorphologisches Laborpraktikum
- WS 1987/88: Seminar Einführung in die Hydrogeographie
Hauptseminar Klimageographie

2. Forschung

- Abschlußarbeiten an einem Kartenentwurf 1:8 Millionen "Vorderer Orient. Böden" im Rahmen des "Tübinger Atlas des Vorderen Orients".
- Erstellung eines Manuskripts für ein Beiheft zur o.g. Karte. Thema: "Bodengesellschaften des Vorderen Orients. Verbreitung, Klassifizierung, Kartographische Darstellung".
- 28.5.-21.6.1987: Forschungsreise nach SE-Spanien zu ersten Feldarbeiten für eine Habilitationsschrift. Vorläufige Themenstellung: "Veränderungen im Landschaftshaushalt extrem semiarider Ökosysteme im Einzugsgebiet des Rio Andarax (SE-Andalusien) aufgrund des Kulturlandschaftswandels im Zuge des EG-Beitritts von Spanien".

3. Sonstige Aktivitäten

- Betreuung und Ausbau des physisch-geographischen Labors im Fach Geographie

4. Publikationen

- "Böden als Nutzungspotential im System der semiariden Tropen. Untersuchungen zur Bewertung von Bodeneigenschaften und Bodenwasserhaushalt am Beispiel des Beckens von At Tur (Nordjemen)." - Wiesbaden 1986 (Jemen-Studien Bd. 4).
- TAVO-Karte 1:8 Mio. "Vorderer Orient. Böden". - Wiesbaden (im Druck). (TAVO-Karte AII 6).
- "Bodengesellschaften des Vorderen Orients. Verbreitung, Klassifikation, Kartographische Darstellung." Beiheft zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients. - Wiesbaden (im Druck).

LISTE DER GASTVORTRÄGE

- 3.2.87 Dr. Werner Richter, Universität Osnabrück, Abt. Vechta:
"Jüngere Siedlungsprozesse im ländlichen Raum des
Orients - der Sonderfall Palästina"
- 15.6.87 Erno Gauerke, Afrikaans-Deutsche Kulturgemeinschaft (Südwest-
afrika) Windhoek:
"Die allgemeine Lage und die Zukunftsaussichten von
SWA/Namibia"
- 26.5.87 Prof. Dr. J. Bähr, Universität Kiel:
"Entwicklungsstand und gegenwärtige Problematik der
extensiven Weidewirtschaft in SWA/Namibia"
- 3.7.87 Dr. Helmut Vogel, Universität Würzburg:
"Zur akademischen Ausbildung von Studienreiseleitern:
Möglichkeiten und Versuche an Universitäten"
- 14.7.87 Dr. Arnim Vielhaber, Studienkreis für Tourismus, Starnberg:
"Dritte Welt-Tourismus"
- 3.11.87 Prof. Dr. H. Blume, Universität Tübingen:
"Zuckerrohr, eine tropische Kulturpflanze - ökologische
Aspekte des Anbaus"
- 17.11.87 Priv.-Doz. Dr. B. Hey, Bielefeld:
"Historisch-geographische Lehrpfade in Stadt und Region"
aus der Reihe Tourismus: Aus der Praxis - Experten
berichten.

VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

1. Sommersemester 1987

013010	LPNat/T: B/C LpGes: A/B SI: D3 M: D3	Theorien und Modelle in der Geographie V 2: Mi 9-11	N 4.206	Schlegel
013020	LpGes: A2 SI: C1 M: C1	Die Bundesrepublik Deutschland (I): Der Naturraum V 2: Fr 13.30-15.00	N 4.206	Fuchs
013030	SI: B1/B2 M: B1/B2	Geographie der Bewässerungslandwirtschaft V 2: Do 16-13	N 4.315	Barth
013040	SI: C3 M: C3	Afrika V 2: Mo 9-11	N 4.206	Barth
013050	LPNat/T: B SI: A M: A	Einführung in die Physiogeographie (Pflichtseminar im Grundstudium) S 2: Di 9-11	N 4.206	Hofmann
013060	SI: D2/A M: D2/A	Einführung in geomorphologische und bodenkundliche Feld- und Labormethoden (1. Hälfte des Semesters) S 2: Mo 14-16 Do 11-13	N 4.206	Straub
	SI: D M: D	Geomorphologisches Laborpraktikum (2. Hälfte des Semester) P 4: nach Vereinbarung	N 4.319	Straub
013070	LPNat/T: B3/ B4 LpGes: A2 SI: D2 M: D2	Einführung in die Landschaftsbeobachtung (Pflichtseminar im Grundstudium) S 3: Mi 14-16 (Theorie) 13.30-17.00 (Gelände- arbeit)	N 4.206	Müller
013080	SI: A4 M: A4	Geoökologie S 2: Di 14-16	N 4.315	Barth
013090	LpGes: C3 SI: B1 M: B1	Geographie des Freizeitverhaltens (mit Geländearbeit in der Umgebung Paderborns) S 3: Do 14-16 (Theorie) 13.30-17.00 (Gelände- arbeit)	N 4.206	Müller
013100	SI: D1 M: D1	Kartographie II (Thematische Karten) S 2: Di 11-13	N 4.206	Müller
013110	LpGes: A1/A3 SI: C1 M: C1	Gebirgsräume in Mitteleuropa S 2: Di 11-13	N 4.315	Schlegel
013120	SI: A1 M: A1	Gesteinskunde für Geographen S 2: Fr 9-11	N 4.315	Hofmann
013130	SI: C2 M: C2	Norditalien - geographische Strukturen und Prozesse (verbindlich für Teilnehmer an der großen geogr. Exkursion) S 2: Di 14-16	N 4.206	Hofmann
013140	SI: B3 M: B3	Bevölkerungsgeographie (an Beispielen aus der Dritten Welt) S 2: Mi 16-18	N 4.206	Fuchs
013150	SI: D1 M: D1	Statistische Methoden in der Geographie S 2: Mo 14-16	N 4.315	Grabau

013160	LpGes C1/C2	Wirtschaftsgeographie III:			
	SI B1	Industriegeographie			
	M B1	S 2: Mo 11-13	N 4.206	Düsterloh	
013170	SI C2	Alpen und Pyrenäen			
	M C2	HS 2: Mi 14-16	N 4.315	Schlegel	
013180	SI A2	Klimagebiete der Erde			
	M A2	HS 2: Di 9-11	N 4.315	Schlegel	
013190	LpGes A2	Paderborn – die Stadt und ihr Umland (Fächerübergreifende Studien/Projekt)			
		S 3: Mo 16-19	N 4.206	Düsterloh/Balzer	
013200	SI B1	Ausgewählte Fragen zur Geographie			
	M B1	des Freizeit- und Fremdenverkehrs			
		HS 2: Do 9-11	N 4.315	Braun	
013210	SI B2	Theorie und Praxis der Lehre von			
	M B2	den Zentralen Orten			
		HS 2: Do 9-11	N 4.206	Fröhlich	
013220	SI E1	Geographieunterricht heute (Fachdidaktische Begründungen)			
		HS 2: Fr 9-11	N 4.206	Fuchs	
013230	SI C3	Tropische Hochgebirge			
	M C3	HS 2: Mo 16-18	N 4.315	Barth	
013240	SI E2	Semesterbegleitendes Tages-			
		praktikum (SI)			
		P 3: Mittwoch vormittags	Kilian	Fuchs	
			Haupt-		
			schule		
013250	SI D2	Geländepraktikum (mehrtägig)			
	M D2	mit Begleitseminar			
		P 2: nach Ankündigung	N 4.315	Müller	
013260	Lp	Geographisches Kolloquium			
	SI	K 2: Di 16-18	N 4.206	Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Schlegel	
	M				
013270	Lp	Anleitung zu wissenschaftlichem			
	SI	Arbeiten			
	M	HS 1: nach Vereinbarung		Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Schlegel	
013280	LpNat/T B/C	Exkursionen in den Nahraum			
	LpGes A 2	E: nach Ankündigung		Barth/ Düsterloh/ Fuchs/ Hofmann/ Müller/ Schlegel/ Straub	
	SI C 1				
	M C 1				
013290	SI C 2	Große geographische Exkursion:			
	M C 2	Norditalien			
		E: 14 Tage (nach Ankündigung)		Hofmann	

2. Wintersemester 1987/88

013010	SI: C 3 M: C 3	Afrika II V 2: Mo 11 - 13	N 4.206	Barth
013020	LpNat/T: C4, A3 SI: A3 M: A3	Biogeographie V 2: Di 9 - 11	N 4.206	Hofmann
013030	LpGes: A SI: C1 M: C1	Bundesrepublik Deutschland II V 2: Fr 11 - 13	N 4.206	Fuchs
013040	LpGes: H: A3 SI: G/H: B2 M: G/H: B2	Ländliche Siedlungen V 2: Mi 16 - 18	N 4.206	Düsterloh
013050	LpGes: D2 LpNat/T: D2 SI: E1	Geographieunterricht heute - kritische Gedanken zu seinen Aufga- ben und Zielen V/S 2: Mi 14 - 16	N 4.315	Schlegel
013060	SI: A1 M: A1	Bodenerosion S 2: Mo 16 - 18	N 4.315	Barth
013070	SI: A2 M: A2	Einführung in die Hydrogeographie S 2: Do 14 - 16	N 4.315	Straub
013080	LpGes: A1 LpNat/T: B3 SI: A1 M: A1	Geomorphologie S 2: Do 9 - 11	N 4.206	Müller
013090	SI: D1 M: D1	Luftbildinterpretation S 2: Do ab 16 Uhr	N 4.217	Barth
013100	LpGes: A1 LpNat/T: B3 SI: A1 M: A1	Einführung in die Geologie S 2: Mo 9 - 11	N 4.315	Schlegel
013110	SI: C2 M: C2	Italienexkursion: Auswertung von Exkursionsbeo- bachtungen S 1: Di 11 - 13 14täglich	N 4.206	Hofmann
013120	LpGes: B2 LpNat/T: B1	Das Wasser in seiner Bedeutung für Natur und Mensch S 2: Do 11 - 13	N 4.206	Fröhlich
013130	LpGes: C LpNat/T: A5 SI: B	Die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen - Fallstudien aus dem Raum Paderborn S 3: Mi 14 - 17	N 4.206	Müller
013140	SI: B2 M: B2	Ballungsgebiete S 2: Mi 11 - 13	N 4.206	Fuchs
013150	SI: E2	Medien und Methoden des Geogra- phieunterrichts S 2: Fr 14 - 16	N 4.206	Fuchs
013160	LpGes: G: A3 SI: G: B M: G: B	Einführung in die Anthropogeo- graphie PS 2: Mo 9 - 11	N 4.206	Düsterloh

013170	LpGes: D2 LpNat/T: D2 SI: D1 M: D1	Kartographie I (Topographische Karte) PS 2: Di 14-16	N 4.206	Hofmann
013180	LpGes: A3 LpNat/T: A3 SI: E2	Umweltthemen im Geographieunterricht HS 2: Fr 9-11	N 4.206	Hofmann
013190	SI: C3 M: C3	Dritte Welt und Tourismus HS 2: Mi 16-18	N 4.315	Fuchs
013200	SI: C3, A1-2 M: C3, A1-2	Physische Geographie der USA HS 2: Do 11-13	N 4.315	Barth
013210	SI: A4 M: A4	Belastung der Landschaft durch Abgrabungen - geökologisches Projekt mit Geländearbeit HS 3: Fr 14-17	N 4.315	Hofmann
013220	SI: A1 M: A1	Klimageomorphologie HS 2: Mo 14-16	N 4.315	Straub
013230	LpGes: A3 LpNat/T: C4 SI: A4 M: A4	Ausgewählte Probleme von Naturschutz und Landschaftspflege (mit Geländearbeit) HS 3: Do 14-17	N 4.206	Müller
013240	SI: C2 M: C2	Nordeuropa HS 2: Mi 9-11	N 4.206	Müller
013250	LpNat/T: C2+C4	Ökosystem Wald S 4: Di 14-18	J 6.305	Schlegel/Masuch
013260	LpGes: H: A2/D4 SI: H; E2	Paderborn. Die Stadt und ihr Umland. Teil II: Didaktische Umsetzung, Entwicklung und Erprobung einer Unterrichtsreihe S: Mo 16-18	N 4.206	Düsterloh/Balzer
013270	Lp SI M	Geographisches Kolloquium K 2: Di 16-18	N 4.206	Barth/Düsterloh/ Fuchs/Hofmann/ Müller/Schlegel
013280	Lp SI M	Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten HS 1: nach Vereinbarung		Barth/Düsterloh/ Fuchs/Hofmann/ Müller/Schlegel
013290	Lp SI M	Rhön-Exkursion E: 3 Tage im Oktober nach Ankündigung		Müller
013300	LpNat/T LpGes SI M	Exkursionen in den Nahraum E 1: nach Ankündigung		Barth/Düsterloh/ Fuchs/Hofmann/ Müller/Schlegel/ Straub